



- I. An die Vorsitzende  
des Bezirksausschusses 09  
Neuhausen-Nymphenburg  
Frau Anna Hanusch  
Ehrenbreitsteiner Straße 28a

80993 München

Datum  
07.07.2021

**Bushaltestellen an der Donnersbergerbrücke - Verbesserung des Wetterschutzes und ökologische Aufwertung veranlassen**

Antrag Nr. 20-26 / B 02138 des Bezirksausschusses des 09 Stadtbezirks vom 20.04.2021

Sehr geehrte Frau Hanusch,

der Bezirksausschuss forderte am 20.04.2021 die MVG auf, zu prüfen, welche Maßnahmen unternommen werden können, um die an den Bushaltestellen Donnersbergerbrücke (in beiden Fahrtrichtungen) wartenden ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer besser vor Wind, Kälte, Regen und Spritzwasser zu schützen.

Bei einer Verbesserung der Bushaltestellenhäuschen an der Donnersbergerbrücke soll zudem geprüft werden, ob hier die Möglichkeit zur extensiven Begrünung beziehungsweise Bepflanzung sowie zur Installation von Photovoltaikanlagen besteht.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Die in München aufzustellenden Wartehallen beruhen auf einem Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 1990. Die Aufstellung und laufende Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes ist vertraglich mit unserem Partner DSM Ströer geregelt.

In Bezug auf bautechnische Anforderungen und Betriebssicherheit (wie etwa Standsicherheit, Schallschutz, Erschütterungsschutz und Brandschutz) sind die Wartehallen einer ausführlichen Prüfung unterzogen worden. Sonderanfertigungen, die fast vollständig umschlossen sind, stehen aktuell nicht zur Verfügung und sind vertraglich nicht vorgesehen.

Daher besteht auch keine Aussicht auf Finanzierung.

Geschlossene Wartehallen können einerseits zwar einen besseren Schutz vor Wind, Kälte, Regen und Spritzwasser bieten. Andererseits haben sie aber auch Nachteile: Dazu zählen je nach Witterungslage schlechtere Luft und höhere Temperaturen im Wartebereich aufgrund der eingeschränkten Belüftung und eine höhere Anfälligkeit für Verschmutzung. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass der geschlossene Raum als Daueraufenthaltsort in Anspruch genommen wird und den Fahrgästen damit nur noch eingeschränkt zur Verfügung steht.

Eine Versetzung der bestehenden Wartehallen im Sinne des Antrags erscheint uns aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kaum möglich bzw. zielführend zu sein. Wenn gewünscht, stehen wir für einen Ortstermin gerne zur Verfügung.

Im Betriebshof unseres Vermarktungspartners DSM Ströer, der für die Errichtung, den Unterhalt und die Instandhaltung der Wartehallen zuständig ist, steht ein begrüntes Wartehallen-Dach zu Erprobungszwecken zur Verfügung. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie musste das Projekt in den vergangenen Monaten jedoch zurückgestellt werden.

Im Rahmen der weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema ist seitens SWM insbesondere folgendes Thema zu klären: Die in den Wartehallen eingesetzte Technik findet bisher unterhalb des Tonnendachs Platz. Ein solches Tonnendach lässt sich jedoch nicht begrünen. Die dort untergebrachte Technik, die insbesondere für die Fahrgastinformation erforderlich ist, müsste daher weichen und an anderer Stelle platziert werden. Eine Lösung dafür ist noch zu entwickeln.

Eine Ausweitung des Pilotprojekts müssen wir zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere auch aus finanziellen Gründen ablehnen. Für entsprechende Zusatzkosten steht aufgrund der drastischen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres keine Finanzierung zur Verfügung. Im Fokus stehen derzeit vorrangig die Aufrechterhaltung des Betriebs sowie die Planung und Umsetzung von wichtigen Infrastrukturprojekten, die die Leistungsfähigkeit des ÖPNV in München auch in Zukunft sicherstellen.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag dennoch zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB1.12